

Deutsche Rundschau

früher Ostdeutsche Rundschau

in Polen

Bromberger Tageblatt

Bezugspreis: In Bromberg frei Haus vierteljährlich 63 Mark, monatlich 21 Mark. Bei Postbezug ohne Postgeld vierteljährlich 60 Mark, monatlich 20 Mark. — **Einzelnummer** 1,50 Mk. — Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — **Verzinsung** Nr. 594 und 595.

Anzeigenpreis: 3 Mk. für die 38 mm breite Kolonelle, 1,50 Mk. nur für private Stellen. 10 Mk. für die 89 mm breite Reklamezeile. — Bei bindenden Anzeigen: 3,50 Mk. Reklamezeile 12 Mk. — Für Aufträge aus dem Auslande deutsche Mark. — Offerten- und Anzeigengebühr 2 Mk. — Für das Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. **Postfach-Konto Stettin 1847.**

Nr. 12.

Bromberg, Sonntag den 16. Januar 1921.

45. Jahrg.

Wer wird französischer Ministerpräsident?

Als aussichtsreichster Kandidat für die Neubildung des französischen Kabinetts kommt der Präsident der Deputiertenkammer, Poincaré, in Frage. Peret sprach am Donnerstag mit Millerand. Der Präsident der Republik sprach sich gegen ein Kabinett Poincaré aus in Anbetracht der radikalen Ziele des Expräsidenten in Bezug auf die Ausführung des Versailler Vertrages. Poincaré vertritt eine sofortige Befreiung des Ruhrgebiets, bis Deutschland vollständig demobilisiert hat und stellt in Bezug auf die Wiederanmachungsfrage Forderungen, die bei ihrer Verwirklichung zu einem Bruch zwischen Frankreich einerseits und England, Italien und den Vereinigten Staaten andererseits führen würden. Ebenso besteht er auf einer Revision des türkischen Vertrages, von dem er fürchtet, daß er die Beziehungen zu England zerstören könnte. Ein weiterer Grund, Poincaré nicht mit der Kabinettsbildung zu betrauen, war die Entschlossenheit, mit der Briand sich weigerte, in einem Kabinett Poincarés irgendeinen Ministerposten anzunehmen. Wenn Peret mit der Kabinettsbildung betraut wird, beabsichtigt er, das Ministerium des Innern zu übernehmen, Briand Aukeres, Raiberti wird wahrscheinlich Kriegsminister bleiben.

Paris, 13. Januar. (U.) Der Präsident der Republik begann heute morgen die politischen Besprechungen. Um 9.15 Uhr empfing er den Kammerpräsidenten Peret, mit dem er über eine halbe Stunde verhandelte. Beim Herauskommen versicherte der Kammerpräsident, daß er bis zum Abend absolutes Stillschweigen versprochen habe. Die Freunde Perets erklärten, daß er die Ministerpräsidentenschaft nicht übernehmen werde, da er die äußeren Verhältnisse nicht genügend kenne und so nicht vor die Konferenz der Ministerpräsidenten treten wolle. Weiter empfing der Präsident der Republik den früheren Ministerpräsidenten Gaston Doumergue und Melles, am Nachmittag Gerriot und um 1/2 Uhr Briand. Die Entscheidung dürfte erst Freitag fallen. Der Name des neuen Ministerpräsidenten soll mittags bekanntgegeben werden.

Paris, 14. Januar. (U.) Sämtliche Blätter betonen, das Kabinett Poincaré veranlaßt seinen Sturz dem Umstand, daß man ein Kabinett haben wolle, das in der Entwaffnungsfrage einen entschiedenen und kraftvollen Standpunkt vertritt.

London, 14. Januar. (U.) Die liberale „Daily News“ ist besorgt über den Sturz Poincaré, weil damit die Aussicht geringer werde, daß die Entwaffnungsfrage im Sinne Englands ihre Erledigung finden wird.

London, 14. Januar. (U.) Die „Times“ betonen, daß man weder in Frankreich noch in England von einem Kabinettswechsel eine Änderung der Politik erwarten könne. Die Richtlinien der großen Politik beider Staaten seien durch die logische Notwendigkeit der Dinge so bestimmt, daß sie von einem Personalwechsel durchaus unabhängig seien.

Rotterdam, 14. Januar. (U.) Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ sagt, der ungünstigste Zeitpunkt der Politik Poincaré liege in der griechischen Frage. Die französische Politik habe sich verflüchtigt, Konstantin als Berater an den Interessen der Entente anzusehen und ihn in keinem Falle auf dem griechischen Königsthron zu dulden. Trotz allem habe sich Poincaré von England umstimmen lassen und dadurch den Beweis der Schwäche gegeben. Zur Vertretung der großen Interessen Frankreichs auf der Pariser Konferenz müsse man deswegen einen anderen Mann haben.

Paris, 14. Januar. (U.) Leon Bourgeois wurde mit 215 von 245 Stimmen zum Präsidenten des Senats gewählt.

Republik Polen.

Rückkehr des Staatschefs.

Warschau, 14. Januar. (U.) Gestern nachmittag ist der Staatschef im Automobil aus Spala nach Warschau zurückgekehrt.

Warschau, 14. Januar. (U.) Die Reise des Staatschefs aus Spala nach Warschau hat derart ungünstig auf seinen Gesundheitszustand eingewirkt, daß man beschloß, für heute ein Konfiliem der hervorragenden Ärzte einzuberufen. Es soll ein täglicher Krankheitsbericht herausgegeben werden.

Streikbeendigung.

Warschau, 14. Januar. (U.) Die Arbeiter der Hauptwerkstatt der Station Warschau-Praga haben beschlossen, den Ausstand zu beenden und mit dem heutigen Tage die Arbeit wieder aufzunehmen. In den Konferenzen, die in den letzten sechs Tagen im Eisenbahnministerium zwischen den Delegierten des Ministeriums und der Eisenbahndirektionen einerseits und den Vertretern der Eisenbahnverbände andererseits stattfanden, ist es gestern zu einer grundsätzlichen Verständigung gekommen.

Vom irischen Kriegeschauplatz.

London, 14. Januar. Die Versuche, in der irischen Frage zu einem Einvernehmen zu kommen, scheinen zu scheitern. Die Verhandlungen, die Lloyd George mit den Vertretern der Sinnfeiner gehabt hat, haben zu keinem Ergebnis geführt. Die Attentate dauern an. „Daily Telegraph“ teilt mit, daß die Sinnfeiner gestern einen Eisenbahnzug zum Entgleisen gebracht haben, der Truppen in die Grafschaft Donegan transportierte. Man hatte große Streife auf die Schienen gelegt, und als der Zug entgleiste, wurde aus dem Hinterhalt auf ihn das Feuer eröffnet. Alle Scheiben wurden zertrümmert und der Wagen von Schüssen durchbohrt. Einer der Soldaten wurde getötet. Die Sol-

daten eröffneten das Feuer heftig, worauf die Sinnfeiner schließlich verschwanden.

Nach den Blättern sind neue Komplotte der Sinnfeiner entdeckt worden. Die Polizei fand bei einer Hausdurchsuchung Belege, wonach von den Sinnfeinern beabsichtigt wurde, den Königspalast von Buckingham und den St. Lloyd Georges in der Downingstreet in die Luft zu sprengen.

Wie aus Dublin gemeldet wird, ist das Mitglied des irischen Kabinetts Lynch in seinem Hause verhaftet worden.

Die irische Agitation in Amerika.

London, 14. Januar. Nach der „Daily Mail“ nimmt die irische Agitation in den Vereinigten Staaten bedenkliche Formen an. In New York fand eine Versammlung statt, an der 5000 Menschen teilnahmen und in der der Sekretär von der Valera eine Rede hielt und erklärte, daß die Iren in den Vereinigten Staaten auf die englische Nordkampagne antworten und gegen England in der ganzen Welt einen Aufstand beginnen müßten. In der Versammlung wurden 19 000 Pfund Sterling gesammelt für die irischen Opfer.

Deutsches Reich.

Vom Krankenlager der Kaiserin.

Amsterdam, 14. Januar. Der Zustand der ehemaligen deutschen Kaiserin hat sich wesentlich verschlechtert. Der Leibarzt Dr. Sahner befürchtet ein nahes Ableben. Der Kaiser verläßt das Bett der Kaiserin nicht. Der Kronprinz traf gestern abend in Haus Doorn ein.

Obstruktion in der Preussischen Landesversammlung.

In Preußen finden bekanntlich am 20. Februar die Neuwahlen zum Landtag statt. Die Preussische Landesversammlung, die ihre Hauptaufgabe, Preußen eine Verfassung zu geben, erfüllt hat, ist nun seit Dienstag wieder zusammengetreten, um noch in vier Sitzungen einige wichtige Restbestände aufzuarbeiten. Die Deutschnationalen, welche erweisen wollen, daß der gegenwärtige preussische Kurs unhaltbar ist, sind in eine regelrechte Obstruktion eingetreten und haben namentliche Abstimmungen dadurch vereitelt, daß sie vorher den Saal verlassen und dadurch Beschlußunfähigkeit des Hauses herbeiführten. In der Sitzung am Donnerstag, in welcher der Kultusrat zur Verabschiedung stand, haben sie diese Obstruktion fortgesetzt und dadurch eine Dauer Sitzung herbeigeführt, die bis in die späten Nachstunden währte.

Von allen Seiten regnete es Angriffe auf den sozialdemokratischen Kultusminister Hänsch herab.

In der zweiten Nachstunde vertagte sich das Haus auf Freitag vormittag 11 Uhr.

Abstimmung in Oberschlesien am 13. März.

Nach einer Pariser Meldung hat die Völkervereinigung auf den Vorschlag der interalliierten Kommission hin beschlossen, den Abstimmungstermin für Oberschlesien auf den 13. März festzusetzen.

Wie wir hierzu erfahren, liegen amtliche Meldungen über die Terminfestsetzung in Berlin noch nicht vor. Doch wird dort bereits seit längerer Zeit damit gerechnet, daß die Abstimmung von der Entente für Mitte März festgesetzt werden soll.

Blättermeldungen zufolge soll die Interalliierte Kommission auf Grund der deutschen Vorstellungen in Paris nunmehr beabsichtigen, schon in den allernächsten Tagen umfangreiche Maßnahmen zur Sperrung der Grenze zu treffen. Nur einige besonders bekanntgegebene Übergänge sollen nur noch unter strenger Paßkontrolle passierbar sein.

Der neue Berliner Stadtschulrat.

Vom Berliner Stadtparlament wurde mit 113 von 130 Stimmen der Hamburger Volksschullehrer Paulsen zum Stadtschulrat von Berlin gewählt. Das Zentrum und die Rechte enthielten sich der Abstimmung. Das Zentrum beabsichtigt, auf Grund von in Hamburg gegen Paulsen gesammelten Material gegen die Wahl Protest zu erheben.

Die deutsche Gegenliste über die „Kriegsverbrecher“.

Nach einer Meldung aus Stuttgart erwiderte im württembergischen Landtag Staatspräsident Dr. Hieber auf eine von Seiten der deutschen Volkspartei eingetragene Anfrage über die deutsche Gegenliste, daß er vom Auswärtigen Amt zu folgender Antwort ermächtigt sei:

Das Material über Verbrechen, die im Kriege von Angehörigen der gegnerischen Heere gegen Deutsche begangen worden sind, ist von der Reichsregierung gesammelt worden. Es belastet die Gegner sehr schwer. Wenn es auch erwünscht ist, durch die Veröffentlichung zu zeigen, über wie viele und schwere Verbrechen Verurteilungen, Grausamkeiten und Brutalitäten wir uns zu beschweren haben, so liegen doch besondere Gründe vor, die eine Veröffentlichung im jetzigen Zeitpunkt nicht ratsam erscheinen lassen. Dazu kommt, daß unsere Anlagen jetzt wahrscheinlich ungehört verfallen würden.

Ein Erlass gegen hochverräterische Bestrebungen.

Durch einen Vertrauensbruch ist die unabhängige „Leipziger Volkszeitung“ in der Lage, einen vom Reichsminister des Innern ausgehenden Erlass zu veröffentlichen, der folgenden Wortlaut hat:

Von radikaler Seite wird in letzter Zeit in Reden und Flugblättern für einen gewaltsamen Sturz der Verfassung sowie für die gewaltsame Errichtung der Räterepublik und zu diesem Zwecke für eine Bewaffnung des Proletariats Propaganda gemacht. Fälle, in denen gegen die Personen, welche diese hochverräterischen Bestrebungen leiten und für sie wirken, eingeschritten worden wäre, sind bisher kaum zu meiner Kenntnis gekommen. Ich habe daher Veranlassung genommen, die Landesregierungen zu eruchen, die nachgeordneten Polizeibehörden anzuweisen, derartige Fälle von Hochverratsversuchen bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige zu bringen. Ich bitte aber, auch die Justizverwaltungen zu veranlassen, daß sie die ihnen nachgeordneten Staatsanwaltschaften anweisen, auch von Anis wegen nachdrück-

licher, als dies in der letzten Zeit geschehen zu sein scheint, gegen alle hochverräterischen Bestrebungen vorzugehen. — An den Herrn Reichsjustizminister.

Plötzliche Abberufung des kommissarischen Landrats von Rosenberg.

In dem ehemals zum westpreussischen Abstimmungsgebiet gehörigen, jetzt ostpreussischen Kreise Rosenberg herrscht starke Erregung über die plötzliche Abberufung des kommissarischen Landrats v. Berjen. v. Berjen hatte sich sowohl zur Zeit der Abstimmung, als auch seitdem das Vertrauen des Kreises derart erworben, daß er nahezu einstimmig zum Landrat gewählt und der Regierung zur Bestätigung vorgeschlagen wurde. Statt dessen ist er plötzlich ohne Angabe von Gründen abberufen worden. In einer vom Kreisausschuß, dem Kreistage, von Bürgermeistern, Amts- und Gemeindevorsteher angenommenen Entschließung wird gegen die Maßnahme, für die in erster Linie der Oberpräsident Siehr verantwortlich sei und die auf parteipolitische Gründe zurückgeführt wird, schärfster Protest erhoben.

Uebrigcs Ausland.

Der Ruf nach dem Anschluß an Deutschland.

Im öster reichischen Landtag sagte gelegentlich einer Enquete Universitätsprofessor Wollan: „Uns kann nur geholfen werden, wenn der Ruf verwirklicht wird, den wir seit langer Zeit immer wieder erschallen lassen: „Österreich ist tot! Es lebe Deutschland!“ Im Namen der Deutschen Union verlangt Weltmeister Werner Einführung der Brückstraße für Schieber und Buhnerer und sofortige Abstimmung über den Anschluß an Deutschland. Der 1. März sollte der Tag der Wiedervereinigung sein.

Vertagung der Premierminister-Konferenz.

London, 14. Januar. (U.) Wie der „Daily Telegraph“ meldet, muß infolge der Kabinettskrise in Frankreich die Konferenz der Premierminister vertagt werden. Es steht noch nicht einmal fest, ob Lloyd George persönlich an der Konferenz teilnehmen werde.

Die „Times“ meldet einen Entschluß Lloyd Georges, sich nicht an der Ministerkonferenz nach Paris zu beteiligen. Das Blatt fügt hinzu, der Sturz Poincaré dürfte jedenfalls die Zusammenkunft der interalliierten Konferenz in Paris verhindern.

Senatspräsident Bourgeois über Frankreichs Finanzlage.

Paris, 13. Januar. Nach seiner Wahl zum Senatspräsidenten hielt Leon Bourgeois eine Rede, in der er auf die schwierige finanzielle Lage Frankreichs hinwies. Von dem Budget von 44 Milliarden seien nur etwa 20 Milliarden aus normalen Einnahmemeinellen gedeckt. Für 16½ Milliarden reche man auf die Leistungen Deutschlands, aber bisher seien nur unbedeutende Summen gezahlt worden. Bis zur Stunde sei noch nicht einmal die Reparationssumme festgelegt. Man lebe von der Hand in den Mund. Die Ausgaben müssen so eingeschränkt werden, wie es das Leben des Staates, die äußere Sicherheit und die Erfüllung der Verträge zulasse. Frankreich müsse die strikte Durchführung des Vertrages und die von den vermittelten Gebieten zu gewährenden Reparationen verlangen. Frankreich zweifle nicht an den Verbündeten. Man müsse es verstehen, ihnen deutlich auseinanderzusetzen, was Frankreich wolle und was es nicht wolle. Die Interessen gingen in verschiedenen Punkten auseinander und diese Punkte müssen offen besprochen werden.

Die Haltung Italiens.

In Rom hat ein Ministerrat die Haltung Italiens zur interalliierten Konferenz in Paris geprüft. Es wird darüber gemeldet: Was die Entwaffnungsfrage betrifft, so ist Italien der Meinung, man müsse der tatsächlichen Lage in Bayern und Osterreich Rechnung tragen, damit eine zu strikte Interpretation des Friedensvertrages Deutschland die Aufrechterhaltung der Ordnung nicht zu stark erschwere oder die Angst vor dem Volksweltismus das Land nicht derartig deprimieren könne, daß ein wirtschaftlicher Wiederaufbau, an dem doch zum Schluß auch die Ententemächte interessiert sind, unmöglich gemacht werde. In der Reparationsfrage ist die italienische Öffentlichkeit darüber einig, daß es nicht gerecht ist, über Deutschland das Damoklesschwert einer unbekannten Entschädigungssumme zu halten, daß es vielmehr auch im allgemeinen Interesse liegt, so bald wie möglich eine Pauschalsumme festzusetzen. Denn Deutschland wird auch zahlungsfähig sein, wenn es seine Schuld kennen wird.

Deutschlands Kohlenlieferungen.

Paris, 14. Januar. (U.) Im Monat Dezember hat Deutschland an Kohlen geliefert: an Frankreich 1 695 136, an Italien 172 591, an Belgien 266 685, an Luxemburg 35 866 Tonnen.

Die Arbeitslosigkeit im nördlichen England.

wird immer größer. Infolge der übermäßigen Kohlenvorräte sind die Preise für Eisen in England gesunken.

Die tschechische Regierung.

wird einen Gesuchsantrag einbringen, nach dem alle wegen Wuchers oder Preistreiberei Verurteilten für die Dauer von fünf Monaten bis zu einem Jahr in Zwangsarbeitsabteilungen einzustellen sind.

Kriegsschäden in Lettland.

Riga, 14. Januar. (U.) Das lettische statistische Departement veröffentlicht eine Statistik, nach welcher während des Krieges in Lettland 83 402 Gebäude vollständig zerstört und 16 432 Bauteile beschädigt wurden.

Russische Demobilisierung.

Von Trozki ist eine Demobilisierung der roten russischen Armee angeordnet worden. Verschiedene Meldungen

befagen jedoch, er wolle Europa nur Sand in die Augen streuen.

Die „kommunistische Krim“.

Nach der Moskauer Presse geht die Kommunistisierung der Krim ihrem Abschluss entgegen. Die Häuser der „Bourgeoisie“ wurden revidiert. Die „Bourgeoisie“ selbst mußten innerhalb von zwei Stunden unter Zurücklassung aller Habe, die für Sowjetigentum erklärt wurde, das Feld räumen. Allen Personen, die nicht der kommunistischen Partei angehören, wurden die Lebensmittelrationen entzogen. Der Privathandel ist streng verboten. Die „Bourgeoisie“ wurde zu körperlicher Arbeit, insbesondere zum Reinigen der Straßen und Kasernen, „mobilisiert“. Alle Kinder müssen die kommunistischen Schulen besuchen.

Am Schwarzen Meer.

„Havak“ meldet aus New York unterm 12. Januar: Einem Kabeltelegramm der „Associated Press“ aus Konstantinopel zufolge hat ein Torpedobootzerstörer, welcher der Marine einer der Nationen der Alliierten gehört, ein Zusammenreffen mit einer Sowjetflottille im Schwarzen Meer gehabt, die größere Truppenmassen nach Trapezunt bringen sollte. Ein bolschewistisches Schiff soll untergegangen sein. Die übrigen acht Schiffe ergriffen schnell die Flucht.

Holland und der Kaiser.

Rotterdam, 13. Januar. Wie der „Telegraph“ mitteilt, ist das holländische Staatsministerium nach gründlichen Überlegungen und Konferenzen mit den holländischen Rechtsgelehrten nunmehr zu der Überzeugung gekommen, daß kein Hindernis mehr dafür vorliegt, daß sowohl der frühere Kaiser wie der frühere Kronprinz Holland verlassen, sobald es ihnen wünschenswert erscheint. Die Regierung hat aber gleichzeitig erklärt, daß es ihr sehr angenehm sein werde, wenn die Hohenzollern Holland verlassen. Der „Telegraph“ erklärt hierzu, daß Holland das Recht habe, den Kaiser auszuweisen, falls sein Aufenthalt im Lande der Sicherheit irgendwie schaden könnte.

Aus Stadt und Land.

Der Nachdruck sämtlicher Original-Artikel ist nur mit ausdrücklicher Angabe der Quelle gestattet. — Allen unsern Mitarbeitern wird strengste Verschwiegenheit zugesichert.

Bromberg, 15. Januar.

Der Devisenverkehr.

Nach einem Rückblick des „Przegląd Gospodarczy“, des Organs des Zentralverbandes der polnischen Industrie, des Bergbaus, des Handels und der Finanzen streben die jetzt noch geltenden Bestimmungen über den Devisenverkehr gewissermaßen die Anpassung der Finanzpolitik des Staates an die Wirtschaftspolitik an.

Auf Grund der letzten Verordnung haben sämtliche Aktienbanken und die konfessionierten Bankhäuser das Recht, Devisen und ausländische Valuten zu gesetzlich zugelassenen Zwecken anzukaufen, sowie sämtliche Devisen und ausländische Valuten ohne Vorbehalt zu verkaufen. Die allgemeine Aufsicht bleibt in den Händen des Schatzministeriums.

Die Valuta für Waren, die zur Einfuhr zugelassen sind, wird bedingungslos abgegeben, für Waren dagegen, deren Einfuhr nur mit Genehmigung des Ein- und Ausfuhramts eingeführt werden dürfen, nur auf Grund entsprechender Genehmigungen. Nach den neuen Bestimmungen ist die Mitnahme polnisches Geldes nach dem Auslande verboten. Unter der Bezeichnung „gesetzlich zugelassene Zwecke“ versteht man Investitionen, den Einkauf von Rohmaterial und Maschinen, Transporthilfen, Versicherungen, Ausreisegeldern sowie die Kosten des Aufenthalts im Auslande zur Erleichterung von Handelsbeziehungen usw.

Ausbildung von Hilfslehrkräften.

Um den Mangel an deutschen evangelischen Lehrkräften an Volksschulen in Polen zu beseitigen, soll ein Kursus zur Ausbildung von Hilfslehrkräften am evangelischen Lehrerseminar in Bromberg abgehalten werden. Er beginnt am 15. Februar d. J. und dauert 10 Monate. Am Schluß findet eine Prüfung statt, deren Bestehen die Einstellung als Hilfskraft auslöst. Für Wohnung und Bekleidung ist selbst zu sorgen; bei Fleiß und guter Führung wird im Bedarfsfalle eine staatliche Beihilfe in Aussicht gestellt.

Die Aufnahmeprüfung findet am 13. und 14. Februar im Seminar statt. Meldungen und Anfragen sind unter Beifügung folgender Papiere: 1. Geburts- und Taufschein, 2. Lebenslauf, 3. beglaubigte Abschrift der letzten Schulzeugnisse, 4. amtliches Führungsattest, 5. ärztliches Gesundheitsattest, zu richten an Seminardirektor Szalkowski, Bydgoszcz, Bernardyńska 7.

Aufnahme des Privat-Paketverkehrs.

Mit dem 15. Januar wird, wie bereits mitgeteilt, der gemeinsame Privat-Paketverkehr mit anderen Gebieten Polens eröffnet.

Um dem Mißbrauch des Posttransporthes von Artikeln vorzubeugen, die zur Spekulation verschoben werden, sind folgende Bestimmungen zu beachten:

1. Pakete werden geöffnet aufgegeben, mit vorbereitetem Verpackungsmaterial und nach Feststellung des Inhalts durch den Absender in Gegenwart des Postbeamten geschlossen.

2. Es ist Pflicht des Absenders, auf der Paketkarte in der Rubrik „Inhalt“ alle im Paket enthaltenen Artikel genau aufzuführen. Eine allgemeine Deklaration wie z. B.: Lebensmittel, Wäsche u. a. genügt nicht.

3. Pakete, welche Artikel enthalten, die nicht ausgeführt werden dürfen, können ebenfalls angenommen werden, sobald der Absender eine Genehmigung von der Behörde, welche berechtigt ist, Ausfuhrgenehmigungen auszustellen, vorlegen kann. Die Annahme dieser Pakete erfolgt nur

montags in der Zeit von 8 bis 11 Uhr vormittags. Nähere Auskunft erteilt das Postamt.

§ Die Abgeordneten im Sejm werden auch in Bromberg über ihre Tätigkeit Bericht erstatten. In Aussicht dafür angenommen ist Montag, 17. Januar. An diesem Tage werden von den Abgeordneten Kasbach und Daczko alle wahlberechtigten polnischen Bürger deutscher Nationalität um 5½ Uhr in das Elysiumtheater, Danziger Straße, eingeladen.

§ Der Jahrestag des Einzuges der polnischen Truppen in Bromberg soll auch hier feierlich begangen werden. Ein besonderes Komitee beschäftigt sich mit der Festlegung der Festordnung. Der Jahrestag fällt auf Donnerstag, den 20. Januar, die eigentliche Feier soll jedoch erst am Sonntag, den 23. Januar, stattfinden.

§ Im Interesse der Auswanderer wird im Bureau des deutschen Fürsorgekommissars, Zimmer Nr. 5, eine Zulaufkarte geführt, in welche diejenigen Auswanderer eingetragen werden, die nur wenig Geld und Gut haben und dieses als Ballast zu verenden wünschen. Es ist zu hoffen, daß die Auswanderer von dieser segensreichen Einrichtung den ausgiebigsten Gebrauch machen.

§ Bestimmungen des Eisenbahnministers. Der polnische Eisenbahnminister Jasiński hat eine Verordnung heraus, die eine Einschränkung des Billetverkaufs zum Zweck hat. Geldbillets für kurze Entfernungen 24 Stunden, für weite Strecken 48 Stunden Gültigkeit. Eine zweite Verfügung ist im Einverständnis mit den Militärbehörden veröffentlicht, wonach den Offizieren verboten ist, Wagen zu benutzen, die für Zivilpersonen bestimmt sind, vorausgesetzt, daß besondere Eisenbahnwagen für Offiziere vorhanden sind.

§ Neue Bestimmungen des Post- und Telegraphenamts. Das Post- und Telegraphenamt gibt folgende Abänderung der bisherigen Bestimmungen bekannt: Alle Tarifvergünstigungen, die den Staats- und Selbstverwaltungsbehörden nach Art. 4 der Verordnung vom 22. 6. 1920 zuerkannt waren, werden mit dem 31. Dezember aufgehoben. Jedoch tritt für amtliche Briefe über 20—200 Gramm und Drucksachen von 1000—5000 Gramm eine Herabsetzung des Tarifs auf 5 resp. 6 Mark ein. Bisher betrug die höchste zulässige Summe für eine Geldanweisung 2000 Mark, von jetzt ab werden Geldanweisungen bis zu 10 000 Mark auf eine Anweisung angenommen. Mit dem 1. Januar d. J. ist der gegenseitige Verkehr mit Zeitungen und Reisekunden für Blinde zwischen Polen und der Tschechoslowakei eröffnet.

§ Die soziale Vereinigung der Deutschen Vereinigung ist, nachdem die Geschäftsräume der Vereinigung wieder geöffnet sind, auch gleichzeitig eingerichtet worden. Auskünfte werden in der Zeit von 9—12 Uhr in allen sozialen Angelegenheiten bereitwillig und kostenlos im Geschäftszimmer Weiskienplatz 1/III erteilt.

§ Aus der großpolnischen Tabakindustrie. Das polnische Finanzministerium hat den Besitzern von Tabakfabriken in Pommern und Polen die Einfuhr ihrer Erzeugnisse, d. h. von Zigarren, nach Kongresspolen und in das Gebiet von Warschau gestattet. Zur Ausfuhr ist die Generaldirektion des Tabakmonopols und der Abteilung für Erbsenbäume des Ministeriums der früheren preussischen Provinzen nötig.

§ Spende. Aus Anlaß der Einweihung der großpolnischen Papierfabrik in Bromberg hat diese dem Stadtpräsidenten eine Spende von 20 000 Mark für die Armen unserer Stadt überreicht. Ferner ist für die Armen der Stadt vom Kavalierball, der am 5. Januar stattfand, der Reinerlös im Betrage von 3621 Mark gespendet worden.

§ Missionsvorträge. In seinem Vortrage am Freitag führte Missionsinspektor Beyer den Zuhörern, die den Saal des Gemeindehauses dicht gedrängt gefüllt hatten, vor, wie sich das neugewonnene Glaubensleben auf dem Missionsgebiete mitten in der Feldwelt von alterher in freudiger Weise entwickelt. Heute abend spricht Herr Beyer nur für Männer und Jünglinge über „Männliches Christentum“. — Am Sonntag um 10 Uhr predigt er in der Paulskirche, wo er auch um 12 Uhr einen Missionsvortragsdienst für die evangel. Schüler und Schülerinnen Brombergs hält. Um 4 Uhr ist Bibelstunde und um 8 Uhr abends der Schlussvortrag über „das Weltziel Gottes“.

§ Das erste Sinfoniekonzert der neugegründeten Orchestervereinigung findet morgen, Sonntag, mittags 12 Uhr, im Stadttheater statt. Zu Worte kommen Beethoven, Moniusko und Massenet.

§ Kleinfener. Gestern abend um 7¼ Uhr wurde die Feuerwehr durch Feuerwehler nach ul. Bocianowa 10 (Brennstoffstraße) gerufen. Die Brandursache war eine im Keller eingerichtete Heizkammer. Das Feuer wurde mit einer Schlauchleitung in kurzer Zeit gelöscht.

Ausbericht

* Danzig, 14. Januar. (P.N.Z.) Der Kurs der polnischen Mark hand heute in Danzig auf 7—7½, Überweisung 6—6½.

* Warschau, 14. Januar. Börsenbericht der Warschauer Börse vom 14. d. M.: Warenrubel bei 500 450. Dumarubel zu 1000 102 bis 100, zu 250 82, 75—80—83. Dollars der Vereinigten Staaten Einkauf 750, Verkauf 850. Kanadische Dollars Einkauf 690, Verkauf 690. Französische Franken Einkauf 51,75, Verkauf 54,75. Belgische Franken Einkauf 53, Verkauf 57. Schweizer Franken Einkauf 127, Verkauf 140. Pfund Sterling Einkauf 3150, Verkauf 3350. Deutsche Mark Einkauf 1200, Verkauf 1290. Österreichische Kronen Einkauf 120, Verkauf 142. Tschechoslowakische Kronen Einkauf 9,60, Verkauf 10,50. Schwedische Kronen Einkauf 178, Verkauf 192. Dänische Kronen Einkauf 146, Verkauf 156. Norwegische Kronen Einkauf 143, Verkauf 153. Rumänische Lei Einkauf 11,75, Verkauf 12,75. Italienische Lire Einkauf 29, Verkauf 31. Finnische Mark Einkauf 22, Verkauf 24. Überweisung 25—27. Holländische Gulden Einkauf 270, Verkauf 294.

Aus Kongresspolen und Galizien.

* Warschau, 13. Januar. Eine erhebliche Verminderung der Zahl der Beamten soll nach Beschlußfassung des Sejms über das Gesetz über die Ruhegehälter vorgenommen werden. Eine große Anzahl älterer Beamten soll dann in den Ruhestand versetzt, ein großer Prozentsatz der provisorischen und auf Privatdienstvertrag angestellten Beamten entlassen werden.

Aus den deutschen Nachbargebieten.

* Königsberg. Der Ostdeutsche Heimatdienst und die Heimatvereine in den alten Provinzen Ost- und Westpreußen haben mit Beginn dieses Jahres unter dem Titel „Unsere Heimat“ eine neue, in Königsberg erscheinende Zeitschrift herausgegeben.

* Königsberg, 13. Januar. Wie telegraphisch gemeldet wird, ist dort ein Diebstahl von ungewöhnlichem Umfange verübt worden. Einem Goldhändler wurden aus seiner Wohnung 32 000 deutsche Mark und 2 300 000 russische Rubel, ferner Gegenstände im Werte von 175 000 Mark gestohlen.

* Königsberg, 11. Januar. Die 111. Zuchthausaktion der Ostpreussischen Holländer Herdgesellschaft findet am 19. und 20. Januar in Königsberg auf dem Viehhof in Rosenau statt.

Aus dem Freistaat Danzig.

* Danzig, 13. Januar. Der Warschauer „Przegląd Wiek“ will erfahren haben, daß der Referent für Danzig im Präsidium des polnischen Ministerrats, Dr. Ostrowski, jurisdiktoren beabsichtigt.

* Danzig, 14. Januar. (P.N.Z.) Ein bisher unermittelter gutgekleideter Fremder verübte gestern in Zoppot mehrere Anschläge auf vorübergehende Frauen, indem er sie mit einem Stilet mehr oder weniger schwer verletzete. Die Polizei nimmt an, daß es sich um einen sexuell Verirrten handelt.

Aus dem Gerichtssaale.

zb. Bromberg, 15. Januar. Die erste Strafkammer verurteilte gestern wegen schweren Diebstahls die jugendlichen Arbeiter Edmund Racamarek zu vier Monaten Gefängnis und Stanislaus Racamarek zu drei Monaten Gefängnis. Beide hatten gemeinschaftlich, am 27. November 1920, auf dem Wege Neukuhle—Wirsb ein Bandwirth aus Wirsb seine Brieftasche mit 1800 Mark Inhalt gestohlen. Wegen Kindesmordes wurde das 23jährige Dienstmädchen Veronika Czaplowska aus Raitan Mühle, Kreis Wirsb, hier in Haft, zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Der Staatsanwalt hatte vier Jahre Zuchthaus beantragt. Das Mädchen hatte ihr uneheliches Kind gleich nach der Geburt getötet.

Eingefandt.

(Für diese Rubrik übernimmt die Schriftleitung nur die preisgerichtliche Verantwortung.)

Der Gemeindesteuersatz ist durch Beschluß bereits festgesetzt und beträgt 500 Prozent. Viele Steuerpflichtige haben ihren Steuerzettel bereits erhalten und sind auch ihrer Steuerpflicht nachgekommen, unter anderem auch mehrere Auswanderer. Trotzdem diese nach dem erhaltenen Steuerzettel die Steuern beglichen haben, wird ihnen nicht eher der Paß ausgeteilt, bis sie eine Quittung beigebracht haben, daß sie noch außerdem 300 bzw. 500 Prozent Gemeindesteuer (also sage und schreibe 800 bzw. 1000 Prozent) nachgezahlt haben. Wofür muß der Auswanderer, der seine Steuerpflicht genau wie jeder andere erfüllt hat, diesen Mehrettrag leisten? Hat er mehr Schutz und Nutzen gehabt in der Stadt Bydgoszcz als der Zurückbleibende? — Es wäre doch endlich wünschenswert und an der Zeit, uns hierüber eine Aufklärung zu kommen zu lassen, wofür diese 300 bzw. 500 Prozent erhoben werden, ob diese Einziehung zu Recht oder Unrecht geschieht. Mancher arme Auswanderer, der mit diesem Mehrettrag nicht mehr gerechnet hat, muß Kleidungsstücke von seinem Leibe verkaufen, um diesen Grabsatz zu bezahlen zu können. Wo bleibt hier die Gleichberechtigung? F. K.

Best das Blatt der Deutschen: die „Deutsche Rundschau“.

Wasserstände. Mitgeteilt von der Inspektion der Bydgoszcz am 15. Januar.

Pegel zu	Wasserstände		Ge- stiegen		Ge- fallen	
	Tag	m	Tag	m	um m	um m
Weichsel:						
Warschau.....	—	—	—	—	—	—
Thorn.....	—	—	—	—	—	—
Schleske I.....	14.	3,74	15.	3,72	—	0,02
Brähe:						
Schleske 2 D.-Pegel...	14.	5,76	15.	5,80	0,04	—
Bromberg U.-Pegel...	14.	2,20	15.	2,12	—	0,08
Goplosce: Kruschwitz...	—	—	—	—	—	—
Der demnächstige Tiefgang für die kanalisierte Brähe... 1,40 Meter						
für den Bromberger Kanal... 1,40 Meter						
für den Dorneganal... 1,20 Meter						
Tiefgang der Oberbrähe an den Siegeleien Gajzów und Ludwigshof beträgt 1,00 Meter.						

Saupostleitung: Richard Contag, verantwortlich für den politischen Teil; Karl Hilliger, für den übrigen Teil; Johannes Kruse, für Anzeigen und Reklamen; E. Kallionet, Druck und Verlag von A. Dittmann & Co. m. b. H., sämtlich in Bromberg.

Die heutige Nummer umfaßt 4 Seiten.

Aufgebot.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß 1. der Schlosser Ernst Otto Altfeld, wohnh. in Landsberg (Warthe), Lützenstr. 12, 2. die Witwe Wilhelmine Neuhard geborene Belzer, wohnh. in Landsberg (Warthe), Lützenstr. 12, die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Bekanntmachung des Aufgebots hat in den Städten Landsberg (Warthe) und Bromberg zu geschehen. Landsberg (Warthe), am 3. Januar 1921. Der Standesbeamte. Seidler.

Nehme noch Damen- und Kindergarderobe z. Mähen an. (H. 2) Fischer, Boiestr. 4.

Beisuchen Sie mich! Otto Schreiter, Jagiellonstra 55 Kommissionsgeschäft Luche :: Futterstoffe.

Reichh. Lager in engl. Stoffen, Wattierleinen, Hemden, Tüchern, w. Bettbezügen, fert. Bettlatten u. v. m. Portell. Bezugsquelle f. Schneidmstr. Lagerbezug empfohlen.

Bettmöbelen

bei Kindern sowie Erwachsenen, jede Garantie für Isf. Befreiung. Alter u. Geschlecht angeben. Köstl. Auskunft ert. Högner'scher Versand. Hofa Zwergen, 1. 278 München 78, Neureutherstr. 12.

Torf und Osenholz

liefern wieder prompt Dahl & Sohn, G. m. b. H. Tel. 440/670. 1621

Maler-Blauzenleim

EKA

„à la Eichel“

empfehlen Bydgoska Fabryka Aleju G. M. Otto Ansof Bydgoszcz - Bielawski Telefon 745.

Kartoffel-Verkauf

Febr. 37. Telefon 1505.

Ingenieur-Akademie

Wismar a. d. Ostsee. Progr. d. das Sekretariat.

Tanzunterricht.

Der Kursus für Anfänger beginnt Montag, den 17. Januar, Damen 7 Uhr, Herren 8 Uhr. Der Kursus für Fortgeschrittene beginnt Dienstag, den 18. Januar, abends 7 Uhr in den Bartschen Festsaal, Fischerstraße. M. Zöbpe-Plasterer, Gammstr. 21.

Technische Artikel

wie Stopfbüchsenpackungen für Dampf und Wasser, Dampfdichtungsplatten, Gummipacken, Wasser- und Spiralschläuche usw. mit Einfuhrbewilligung nach Polen liefern vorteilhaft 1123

Rirchbach'sche Werke, Tetschen (Böhmen), Postfach 33.

Bank M. Stadthagen Tow. Akc.

Die ausserordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre vom 4. Dezember 1920 hat beschlossen, das **Grundkapital unserer Gesellschaft um nominal Mk. 13000000.—** durch Ausgabe von Mk. 13000000.— neuen Aktien, welche für das Geschäftsjahr 1921 voll dividendenberechtigt sind, zu erhöhen.

Die neuen Aktien sind von der Bank Handlowy w Poznaniu, Poznań mit der Verpflichtung übernommen worden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Kurse von 130% zuzüglich Schlussscheinstempel und 6% Zinsen auf den ausmachenden Betrag vom 1. Januar 1921 ab bis zum Zahlungstage derart zum Bezuge anzubieten, dass auf je eine alte Aktie eine neue Aktie zu nominal Mk. 1000.— bezogen werden kann.

Wir fordern hiermit im Auftrage der Bank Handlowy w Poznaniu die Besitzer unserer alten Aktien auf, das Bezugsrecht auf die neuen Aktien unter nachstehenden **Bedingungen** auszuüben:

- 1) Die Geltendmachung des Bezugsrechtes hat bei Vermeidung des Anschlusses **bis einschliesslich den 31. Januar 1921 bei der Bank Handlowy w Poznaniu, Poznań und deren Filialen und an unserer Gesellschaftskasse**

zu erfolgen, und zwar provisionsfrei. Die alten Aktien sind nach der Nummernfolge geordnet ohne Dividendenscheinbogen mit einem doppelt ausgefertigten Anmeldeschein am Schalter während der üblichen Geschäftsstunden einzureichen und werden abgestempelt zurückgegeben.

- 2) Der Bezugspreis von 130% zuzüglich Schlussscheinstempel und 6% Zinsen auf den ausmachenden Betrag vom 1. Januar 1921 ab bis zum Zahlungstage ist bei der Anmeldung in bar zu entrichten.
- 3) Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgt nach ihrer Fertigstellung bei derjenigen Stelle, bei der die Anmeldung erfolgt ist.

Bydgoszcz, den 14. Januar 1921.

Bank M. Stadthagen Tow. Akc.

Schwefelsäure

1,8 sp. G., hat größeres Quantum abzugeben. Off. u. T. 1619 a. d. Glt. d. 3. erb.

Geldmarkt

2 Hypotheken
I. stellg. Panderst. 6000 Mk., zu 6 u. 5 Proz. zu verkaufen. Off. unt. S. 1109 a. d. G. d. 3.

An- u. Verkauft

Tausch!
Schuldenfreie

Besitzung

von 225 Morgen, in der Grenzmark, gegen ca. 300 bis 400 Morgen großes Gut, möglichst Kreis Wirsitz, zu verkaufen. Guthaben 450 000 Mk. Gef. Angebote an 1638

Tempel,
Schneidemühl, Posenerstr. 26.

Auswanderer

welche in Berlin od. Umgeg. Grundstücke jed. Art günstig kaufen und logisch beziehen wollen, wenden sich ohne Verbindlichkeit an 16978

Bernhard Roewenthal,
Berlin-Schöneberg,
Borbergstr. 10, Stephan 4551
(früher Graubenz).

Landgrundstück

massive Gebäude, 7 Morgen groß, davon 1/2, Mrg. neue Obstgartenanlage, 5 km von Bydgoszcz entfernt, verkauft
Raf. Wialobotta
bei Ciele (Bydgoszcz). 644

Das Größt. Jagdschloß

Oberbrühlstr. 13, m. schönem Obst- u. Gemüseg., ist bill. z. v. 1072

Beabsichtige, mein Grundstück

13 1/2 Morgen, wovon 2 Mrg. Wiese eingezäunt sind, Teich am Hause, ein Pferd, eine Kuh, zwei Schweine und Federvieh, Wirtschaftsgeräte in gutem Zustande, gegen ein Grundstück in Deutschland zu vertauschen. Auch können 5 1/2 Mrg. Bachtland übernommen werden. Beläst. zwei Mrg. Alee, zwei Mrg. Roggen, das übrige Sommerung. 1642
Ludwig Haag, Raf. Wialobotta,
Post und Bahnst. Ostromecko.

Gägewerte,

holzbearbeitungs- und Tischlerei-Maschinen, Lokomobilen

fabrikbar und stationär, Elektromotore,

Benzolmotore

aller Größen, auch reparaturbedürftig, laufen jederzeit und erbiten Angebote

Maschinenfabr. Hertules
G. m. b. H., 1037
Gniezno.

Suche Grundstücke

(Stadt und Land). 771
Klatibor, Jagiellońska 4.

Stadt- u. Landgrund-

stücke, Häuser, Fabriken
Mühlen, Maschinen
zu kaufen gesucht durch 1109
Jozef Brüller,
Sienkiewicza (Mittelstr.) 9.

Mittelpferd

zu verkaufen, M. 22000.—
oder gegen Pony zu ver-
kaufen. Lange bei Biber,
Gastwirt, Sopfengarten. 1628

Drei Arbeitspferde

steht zum Verkauf 1062
St. Niklas, Pruszcza,
Kreis Swiecie.

Dress, Stubenhund, % J.,

u. Damen-Mittler, fast neu,
zu verkaufen bei 1055
Schneidermeister Müller,
Gr. Neudorf, Kr. Brombg.

B. R.-Zucht- und Schlacht-

tanzen
verkauft fürs Meistgebot,
tauliche auch Rassehühner,
1629 Hoffmann, Ramien.

Piano

oder
Flügel
zu kaufen gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter N. 1635 an
die Geschäftsstelle d. Zeitung.

Pianino

Carl Anmann,
Danzigerstr. 60, p. 1. 167

Kaufe alte Streichinstr.

f. echte Instr. zahle hoch. Preis.
M. Wendler, Friedrichstr. 36.

Konzertflöte, f. neu, zu v.

Erddmann, Schöndorf,
Johannisstr. 5. 1076

Gitarre, Zither od.

Mandoline kauft. Preisoff.
unt. N. 1096 a. d. Glt. d. 3. 1104

Geige

kauft Bealow,
Bahnhofstr. 10, I. 1.

Zwei Chaiselongues

eins mit Bettstellen, zu ver-
kaufen. 1078
Danzigerstr. 91, S., unt., links.

Kaufe groß. Spiegel

und Schreibtisch.
Off. u. N. 998 a. d. G. d. 3. 1104

Suche zu kaufen: Bettstelle
mit Matraze, Betten, Stepp-
decken, Sofa, Garderobe. Off.
unt. N. 997 an die Geschäftsst. d. Zeitg.

Haus-, Bäckerei- und Mühlen-Grundstücke

für sofort gesucht. 1593
G. Konieczka, Bydgoszcz,
Aleje Mickiewicza (Wilowstraße).
Telefon 672.

Gebrachte

Laden-Einrichtung

pass. für Konfektions- oder Manufaktur-
waren-Geschäft, zu verkaufen:

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange, 3 m lang,
2 Schaufenstervorhänge 161
aus Holzgewebe, 2,10x3 m,
Schaufasten aus Metall und Glas,
Laden-Uhr, div. Fenster mit Glas u. a.
Näheres in der Geschäftsstelle d. Zeitung.

3 Ladentische mit Eichenplatte,
2,12-2,85x0,60 m,
2 Regale mit Eichen-Ansicht, 2,50x3,20 m,
Regal, massiv Eiche, 3,20x0,57 m,
Kleider-Regal, 3,20x3,20 m,
Blusen-Glasschrank massiv Eiche, m.
3,40x3 m, Schiebetüren,
Glaswand, mattes Glas, 1,80x1,90 m,
0,58x3 m m. Tür
weisses Regal mit Schiebetüren,
1,90x1,50 m,
3 Garderobenhalter auf
Garderobenschrank ohne Türen,
Spind mit Schiebetüren, 3,20x3,20 m
Gardinenstange,